Elternbeiratsvorsitzende FOS Erlangen

Betrifft: Raumnot an der FOS, fehlende Barrierefreiheit u.a.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Janik, Frau Bayer, Herr Rossmeissl, Sehr geehrte Parteienvertreter im Stadtrat,

mit diesem Schreiben beziehe ich mich auf meinen offenen Brief vom 8. November 2015, auf die verschiedenen Gespräche zur Raumnot und die im Schulgebäude generell fehlende Infrastruktur der Fach- und Berufsoberschule Erlangen.

Die Schüler und die Lehrer haben Ihnen mit ihren über 600 Unterschriften, welche in der Stadtratssitzung vor Weihnachten übergeben wurden, mitgeteilt, dass die aktuelle Situation untragbar ist. Eine Liste der Punkte über die im Gebäude fehlende Infrastruktur wurde Ihnen von uns überreicht.

Es wurde von Ihrer Seite immer wieder betont, dass Container als Übergangslösung nicht aufgestellt werden könnten, weil es sie nicht gäbe.

Bei einer Besichtigung des Pausenhofs haben wir gesehen, dass hier genug Platz für mehrere Schulcontainer ist.

Außerdem hat unsere Frau Zöllner vom Elternbeirat verschiedene Containerfirmen angefragt und ein Angebot eingeholt. Sie hat die Auskunft erhalten, dass Container lieferbar sind und in Kürze aufgestellt werden können. Das Angebot kann im Elternbeirat eingesehen werden.

Deshalb erscheint uns die ContainerLösung machbar für eine Übergangszeit.

Wir möchten Sie daher bitten, die Kosten für die ContainerLösung in den kommenden Haushaltsberatungen zu berücksichtigen, damit im kommenden Schuljahr die Lage an unserer sich ein wenig entspannt.

Die Schüler und Lehrer dürfen nicht mehr so unter dem Zeitverlust, dem Energie – und Kostenaufwand (wer trägt die eigentlich, die Eltern?) des Pendelns von einer Schule zur viel zu weit entfernten andren Schule leiden müssen.

Ein weiterer Aspekt hat sich nun ergeben, weil durch neue Vorgaben des Kultusministeriums - die Senkung des Notendurchschnitts für den Eintritt nach FOS13 - die Schülerzahlen im kommenden Schuljahr noch mehr ansteigen als schon erwartet. Es werden also weitere, zusätzliche Klassenräume gebraucht.

Ich hoffe, dass die zuständigen Stellen der Stadt Erlangen die drängende Notwendigkeit der Verbesserung der Gebäudesituation einsehen und ich wünsche Ihnen für das Neue Jahr 2016 Tatkraft und alles Gute für Ihre Arbeit, die bestimmt nicht immer einfach ist.

Mit freundliche Grüßen